

Nationales Lawinenbulletin Nr. 152

für Mittwoch, 25. April 2012

Ausgabezeitpunkt 24.4.2012, 17:00 Uhr

Verbreitet erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Dienstag war es bewölkt mit Aufhellungen vor allem im Süden. Seit Montag fielen vom Gotthardgebiet über Mittelbünden bis ins Oberengadin und südlich davon 30 bis 50 cm, lokal bis 60 cm Schnee. Sonst fielen verbreitet 20 bis 30 cm Schnee. Von den Berner Alpen bis ins zentrale Wallis fielen weniger als 15 cm Schnee. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei minus 3 Grad. Der Wind wehte mässig bis stark. In der Nacht blies er aus Süd. Tagsüber drehte er auf West, im Tessin und im Engadin auf Nord.

Besonders im südlichen Wallis und in Graubünden ist die Altschneedecke an eher schneearmen Nordhängen teils kantig aufgebaut und schwach. In den übrigen Gebieten sind die tiefen Schneeschichten meist stabil.

Kurzfristige Entwicklung

Die Nacht auf Mittwoch ist nur im Süden klar. Am Mittwoch ist es recht sonnig. Im Süden ist es am Nachmittag bewölkt und es fällt wenig Schnee. Die Mittagstemperaturen steigen im Norden auf plus 3 Grad und im Süden auf null Grad. Der Wind weht in hohen Lagen stark und im Hochgebirge stürmisch aus West bis Südwest.

Vorhersage der Lawinengefahr für Mittwoch

Nördlicher Alpenkamm; Waadtländer und Freiburger Alpen; westliches Berner Oberland; Gebiete Kandersteg, Lauterbrunnen, Grindelwald und Glarner Voralpen; Wallis; Tessin; Graubünden:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

Im Simplongebiet, im Goms, im Gotthardgebiet, in Mittelbünden, im Engadin und am Alpensüdhang liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von rund 2200 m. Neu- und Triebsschnee können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Mit der Sonneneinstrahlung werden im Tagesverlauf spontane Lawinen erwartet. An Nordhängen können Lawinen in den schwachen Altschnee reissen und vereinzelt gross werden. Touren erfordern viel Erfahrung und Zurückhaltung.

In den betreffenden Gebieten des Alpennordhanges ohne Gotthardgebiet liegen die Gefahrenstellen vor allem an Triebsschneehängen der Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von rund 2200 m. Die frischen Triebsschneeansammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sollten gemieden werden. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist wichtig.

Im Unterwallis, im Oberwallis ohne Simplongebiet und ohne Goms sowie in Nordbünden liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen vor allem der Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von rund 2400 m. Die frischen Triebsschneeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie sollten gemieden werden. Zudem sind vor allem im südlichen Wallis an Nordhängen Auslösungen im Altschnee möglich. Eine vorsichtige Routenwahl und Erfahrung sind nötig.

Voralpen östlich von Thun ohne die Glarner Voralpen, des Weiteren Gebiet Brienzensee:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen liegen vor allem an Triebsschneehängen der Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von rund 1800 m. Die frischen Triebsschneeansammlungen sind teils leicht auslösbar aber meist klein. Sie sollten mit einer vorsichtigen Routenwahl umgangen werden.

Mit der Sonneneinstrahlung sind im Tagesverlauf feuchte Rutsche und Lawinen zu erwarten. Dies vor allem unterhalb von rund 3000 m. In den neuschneereichen Gebieten können diese mittlere Grösse erreichen.

Tendenz für Donnerstag und Freitag

Bis am Donnerstag Vormittag ist es im Süden bewölkt und oberhalb von rund 2000 m fällt etwas Schnee. Sonst ist es an beiden Tagen recht sonnig. Der Südwestwind bläst stark und im Hochgebirge stürmisch. Die Nullgradgrenze steigt auf über 3000 m. Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt ab. Die Gefahr von nassen Lawinen steigt im Tagesverlauf jeweils deutlich an.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)
Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.
LAWINE Übersicht über alle Keywords
LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**
0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)
-- Zentralschweiz
-- Unterwallis / VD Alpen
-- Oberwallis
-- Nord- und Mittelbünden
-- Südbünden
-- Berner Oberland
-- Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>
WAP: wap.slf.ch
Teletext: Seite 782 (SF DRS)
Telephon: 187 (Fr. 0.90/Anruf und Min)
Rückmeldungen:
Email: lw@slf.ch
Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Lawinengefahr

für Mittwoch, 25. April 2012

publiziert: 24.4.2012, 17:08

Nassschneelawinen im Tagesverlauf

